
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 7. Oktober 2019**, im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamts Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 13:35 Uhr

Ende: 14:15 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Stellvertretungen im Ausschussvorsitz; Wahl von vier Stellvertreter/innen	2019/234
2.	Annahme von Spenden; Genehmigung	2019/233
3.	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH; Jahresabschluss 2018	2019/173
3.1	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH; Jahresabschluss 2018 - Entlastung des Aufsichtsrats	2019/173/1
4.	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH; Jahresabschluss 2018	2019/172
4.1	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH; Jahresabschluss 2018 - Entlastung des Aufsichtsrats	2019/172/1
5.	Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM); Jahresabschluss 2018	2019/167
5.1	Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM); Jahresabschluss 2018 - Entlastung des Gesellschafterausschusses	2019/167/1
6.	Mitteilungen	
6.1	Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V.; Jahresabschluss 2018	2019/236
7.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	

Vorsitzender:

Danner, Zeno, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder:

Baumert, Ralf

Beyer-Köhler, Günter

Brößke, Kirsten (als Vertreterin für den entschuldigten **Geiger**, Georg, Dr.)

Eisch, Uwe

Eisenhut, Bernhard

Ellegast, Andreas

Faden, Jürgen

Frank, Saskia (als Vertreterin für den entschuldigten **Hirt**, Claus-Dieter)

Fuchs, Soteria

Häusler, Bernd

Jacobs-Krahnen, Dorothee, Dr.

Kessler, Peter

Kreitmeier, Christiane, Dr.

Lehmann, Hans-Peter

Metzler, Rupert

Moser, Johannes

Röth, Sibylle

Schreier, Marian

Schrott, Walafried

Staab, Martin

Zindeler, Florian

Entschuldigte:

Geiger, Georg, Dr.

Hirt, Claus-Dieter

Teilnahme auf besondere Einladung:

Best, Florian (Geschäftsführer Beschäftigungsgesellschaft/TOP 4 und 4.1)

Ferling, Nicola (Vorstand VHS Landkreis Konstanz e. V., TOP 6.1)

Motzer, Armin (Geschäftsführer GAH gGmbH/TOP 3 und 3.1)

Wechsel, Christina (Prokuristin BSM GmbH, TOP 5 und 5.1)

Verwaltung:

Gärtner, Philipp, ELB

Nops, Harald

Basel, Stefan

Bittermann, Jens

Bürger-Hermann, Anja

Neugebauer, Boris

Protokoll:

Roth, Manfred

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr **Daam**, stellvertretender Leiter des Kämmereiamts, plötzlich verstorben ist, was im ganzen Amt zu großen Betroffenheit geführt hat. Die traurige Tatsache soll nicht verschwiegen werden, daher die Bekanntgabe.

Man hat daraufhin sehr schnell reagiert und mit den Kolleginnen und Kollegen im Amt Gespräche geführt.

Es stellt sich nun die Frage, wie man damit auch im Hinblick auf den Haushalt 2020 umgehen soll. Dazu wird man entsprechende Überlegungen anstellen.

1. Stellvertretungen im Ausschussvorsitz;

Wahl von vier Stellvertreter/innen

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage. Auf seine Nachfrage werden gegen eine offene Wahl en bloc keine Einwendungen erhoben.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

- 1. Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses bestimmen im Wege der Einigung die Stellvertreter im Ausschussvorsitz entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen der CDU (Kreisrat HÄUSLER), der GRÜNEN (Kreisrat HIRT), der FW (Kreisrat STAAB) und der SPD (Kreisrat BAUMERT).**
- 2. Der Reihenfolge in der Stellvertretung im Ausschussvorsitz (CDU 1. Stellvertretung, GRÜNE 2. Stellvertretung, FW 3. Stellvertretung, SPD 4. Stellvertretung) wird zugestimmt.**

Nach erfolgter Wahl beglückwünscht der **Vorsitzende** die Gewählten per Handschlag.

2. Annahme von Spenden;

Genehmigung

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage. Auf seine Nachfrage melden sich keine Befangenen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Annahme der Spenden wird gemäß Anlage zur Sitzungsvorlage zugestimmt.

3. Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH;

Jahresabschluss 2018

Der **Vorsitzende** teilt mit:

In der Regel erfolgt die Beschlussfassung der Beteiligungsunternehmen seit einigen

Jahren durch den Verwaltungs- und Finanzausschuss.

Im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung werden die Jahresabschlüsse 2018:

- der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH = GAH (TOP 3 + 3.1)
- der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH (TOP 4 + 4.1) und
- der Bodensee Standort Marketing GmbH (TOP 5 + 5.1) behandelt.
- Befangene bei einzelnen TOPs nach Kenntnis der Verwaltung werden jeweils beim Aufrufen des TOPs genannt. Diese müssen sich während der Beratung und Beschlussfassung im Zuhörerbereich aufhalten (Abrücken vom Sitzungstisch genügt nicht). Sie müssen den Raum also nicht verlassen (öffentliche Sitzung).

ZU TOP 3 (Jahresabschluss GAH)

- Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt vom Betrieb zweier stationärer Wohngruppen in Singen bei nachlassenden Flüchtlingszahlen und gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Angebots wegen unkalkulierbaren Bedarfs.
- Die Auslastung der stationären Wohngruppen unbegleiteter minderjähriger Ausländer hat sich 2018 erheblich verringert. In der zweiten Jahreshälfte wurde eine Veränderung der Zielgruppe auch auf Kinder und Jugendliche ohne Migrationshintergrund vorgenommen.
- Das negative Jahresergebnis ist vor dem Hintergrund der geplanten Reduzierung des Gewinnvortrags aus den Vorjahren und der entsprechend reduzierten Leistungsentgelte sowie der beschriebenen geringeren Auslastung zu sehen.
- Der Jahresabschluss 2018 der GAH wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 19.09.2019 geprüft und der Gesellschafterversammlung zur Feststellung empfohlen.

Kreisrat Schrott

Aus der Vorlage bzw. dessen Anlagen ist ersichtlich, dass die Zahl der betreuten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMA) gesunken ist. Dennoch sind die Erlöse und der Personalaufwand gestiegen. Wie lässt sich dies erklären?

Herr Motzer

Die Erlöse aus der stationären Betreuung sind gesunken, die Erlöse aus ambulanter Betreuung jedoch gestiegen. Per Saldo haben sich die Erlöse erhöht. Außerdem wurden die Stundensätze angepasst, auch das hat zu Mehrerlösen geführt.

Langjährige Mitarbeiter wurden in höhere Entgeltstufen eingruppiert und neue Mitarbeiter mussten in höhere Stufen eingeordnet werden. Angesichts der sehr angespannten Bewerberlage war dieses Verfahren erforderlich, um die notwendigen Mitarbeiter überhaupt zu bekommen.

Kreisrat Schreier

Die Personalkosten sind gegenüber 2017 um ca. 230.000 € angestiegen, wobei sich die darin enthaltene Tarifsteigerung auf ca. 60.000 € beläuft. Die „bereinigte Erhöhung“ liegt demgemäß bei ca. 170.000 € und dies ist beträchtlich.

Herr Motzer

Die Fallzahlen sind gestiegen, es erfolgte eine Eingruppierung in höhere Entgeltstufen und bei den neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgte eine Einordnung in höhere Stufen. Dies erfolgte in Anlehnung an den TVöD.

Kreisrätin Röth

Es ist die Rede von reduzierten Leistungsentgelten. Wo kommt das an?

Herr **Motzer**

Die Entgelte resultieren aus Aufträgen des Kreisjugendamts. Die in den Vorjahren entstandenen Gewinne durch zu hohe Entgelte werden sukzessive zurückgeführt, sodass im Jahr 2018 ein entsprechender Fehlbetrag entstanden ist.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Ambulanten Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH wird damit beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

- 1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird festgestellt.**
- 2. Der Jahresfehlbetrag von 96.561,30 EUR wird mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 308.099,41 EUR verrechnet.**
- 3. Der Bilanzgewinn in Höhe von 211.538,11 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 4. Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.**

3.1 Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH;

Jahresabschluss 2018 - Entlastung des Aufsichtsrats

Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschluss 2018 erfolgt ebenfalls die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018.

Aufgrund von Befangenheiten einiger Mitglieder erfolgt der Beschluss zur Entlastung des Aufsichtsrats gesondert.

Befangen (Aufsichtsräte in 2018, noch in KT vertreten): Kreisräte **Volz** und **Dr. Zoll** (nicht im Ausschuss vertreten).

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Ambulanten Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH wird damit beauftragt, der Entlastung des Aufsichtsrats zuzustimmen.

4. Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH; Jahresabschluss 2018

Der **Vorsitzende** teilt mit:

- Jahresfehlbetrag: 14.253,65 EUR. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Somit werden Verluste von insgesamt 124.618,48 EUR auf 2019 übertragen. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2018 10.746,35 EUR bei einer Bilanzsumme von 228.465,16 EUR
- Der ausgewiesene Fehlbetrag ergibt sich insbesondere durch eine Steuerkorrektur in Höhe von ca. 24 TEUR für die Geschäftsjahre 2016 bis 2018. In 2018 erhielt die Beschäftigungsgesellschaft
 - eine laufende Bezuschussung in Höhe von 200.000 EUR
 - einen nachträglichen Ausgleich der Verluste 2017 i.H. v. 110.364,83 EUR
 - sowie eine Abdeckung des vorl. Jahresfehlbetrags i. H. v. 129.165,00 EUR

Darüber hinaus waren zum 31.12.2018 insgesamt 50.000 EUR für die Abwicklung von arbeitsrechtlichen Streitigkeiten als Forderung eingestellt.

- Durch die Umsetzung der zertifizierten Maßnahmen, die durch Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit und das Jobcenter finanziert werden, konnte das operative Geschäft in 2018 stark ausgebaut werden. Das Betriebsergebnis verbesserte sich von -112 TEUR in 2017 auf -13 TEUR.
- Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.253,65 EUR auszugleichen. Darüber hinaus wird für die Abschlussprüfung 2019 die Kanzlei Mayer GmbH, Singen, empfohlen. Der vorgesehene turnusmäßige Wechsel des Wirtschaftsprüfers führt dabei zu der Ablösung der PKS als Abschlussprüfer.
- Der Jahresabschluss 2018 der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH (BG) wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22.07.2019 geprüft und der Gesellschafterversammlung zur Feststellung empfohlen.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH wird damit beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. **Der Jahresabschluss 2018 wird festgestellt.**
2. **Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.253,65 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
3. **Der entstehende Verlustvortrag in Höhe von 14.253,65 EUR wird durch den Gesellschafter ausgeglichen.**
4. **Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.**

4.1 Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH:

Jahresabschluss 2018 - Entlastung des Aufsichtsrats

Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt ebenfalls die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018.

Aufgrund von Befangenheiten einiger Mitglieder des VFA erfolgt der Beschluss zur Entlastung des Aufsichtsrats gesondert.

Befangenheit (Aufsichtsräte in 2018, noch im Kreistag vertreten):

Kreisrätin **Brachat-Winder** und Kreisräte **Hoffmann, Kessler** und **Volz**. Im Ausschuss vertreten: Kreisrat **Kessler**.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH wird damit beauftragt, der Entlastung des Aufsichtsrats zuzustimmen.

Hinweis:

*Kreisrat **Kessler** nahm wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.*

5. **Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM);**

Jahresabschluss 2018

Der **Vorsitzende** teilt mit:

- Jahresüberschuss in Höhe von 7.893,89 EUR. Im Wesentlichen zusätzliche Einnahmen aus Dienstleistungen. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2018 auf 270.231,84 EUR.
- Vortrag Jahresüberschuss auf neue Rechnung; Kapitalrücklage und andere Gewinnrücklagen zum 01.01.2019 insgesamt 30.000,00 EUR.
- Für das Geschäftsjahr 2019 plant die BSM mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 825,73 EUR.
- Die Stammeinlage des Landkreises Konstanz zum Bilanzstichtag 31.12.2018 beträgt 11.500 EUR, was bei einer Summe der Stammeinlagen von 30.000 EUR einem Anteil von 38,33% entspricht.
- Der Jahresabschluss 2018 der Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM) wurde vom Gesellschafterausschuss geprüft und der Gesellschafterversammlung zur Feststellung empfohlen.
- Die Bodensee Standort Marketing GmbH ist zu 100% an der **BSM Innovationsfonds GmbH, Konstanz, beteiligt**.
- Die BSM Innovationsfonds GmbH schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 35.961,21 EUR ab. Dieser wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet.
- Aktuell ist vorgesehen, die BSM Innovationsfonds GmbH mit der BSM GmbH zu verschmelzen (heute TOP in nö-Sitzung/Vorberatung, öffentlicher Beschluss im KT).
- Herr **Leupold**, der sich derzeit auf der EXPO Real in München befindet, wird von Frau **Wechsel** vertreten.

Kreisrat **Häusler**

Es wird bedauert, dass Herr **Leupold** heute nicht anwesend sein kann.

Die Bilanz weist ein Plus von 7.000 € aus, wobei dieses nur zustande gekommen ist, weil die BGV einen Betrag von ca. 37.000 € im Rahmen der Eigenschadensversicherung erstattet hat. Ohne diese Erstattung wäre ein Defizit entstanden. Daher stellt sich die Frage, wie die BSM GmbH künftig weitergeführt werden soll, zumal immer mehr Mitglieder die Gesellschaft verlassen. Im Jahr 2018 sind die Städte Romanshorn und Arbon, das Amt für Wirtschaft des Kantons Thurgau sowie der Landkreis Lindau ausgetreten.

Damit reduziert sich die Zahl der Mitglieder von außerhalb des Landkreises immer weiter, sodass sich die Frage stellt, worin der Mehrwert der Gesellschaft für den Landkreis besteht, wenn diese fast nur noch Mitglieder aus dem Landkreis umfasst.

Im Bericht ist auch von Aktivitäten im Social Media-Bereich die Rede. Wie viele Follower hat die BSM und was passiert dort genau? Außerdem sollte eine Standortbrochure für den Wirtschaftsstandort Vierländerregion Bodensee entwickelt werden - wie weit ist dieses Projekt zwischenzeitlich gediehen?

Eine Grundsatzdiskussion über die Zukunft der Wirtschaftsförderung ist erforderlich, insbesondere auch eine Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung in den Städten und Gemeinden ist erforderlich, sonst „verschwimmt“ das Profil nach außen. Diese Diskussion sollte in 2020 geführt werden, es genügt nicht, einige neue Sponsoren zu akquirieren und weiterzumachen wie bisher.

Kreisrätin Dr. Kreitmeier

Dem wird zugestimmt; inwieweit gab es Abweichungen zwischen dem Wirtschaftsplan und dem tatsächlichen Ergebnis für 2018?

Kreisrätin Röth

Der Betrag für die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ (135.000 €) ist sehr hoch – worin bestehen diese? Und warum wurde auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers verzichtet?

Vorsitzender

Es geht heute um den Jahresabschluss 2018, nicht um Anstellungs- und Beschäftigungsverhältnisse. Morgen erfolgt ein Besuch auf der EXPO Real, um sich ein eigenes Bild zu verschaffen. Auf dieser Messe sind viele andere Landkreise auch vertreten.

Die Frage, wie es weitergehen soll, ist auch verwaltungsintern ein Thema, u. a. auch im Zusammenhang mit einer Neuorganisation des Landratsamts.

Frau Wechsel

Das Ergebnis 2018 ist besser ausgefallen als geplant, erwartet wurde ein Betrag von ca. 400 €. Für 2019 wird – ohne Sondereffekte – mit einem Überschuss von ca. 900 € gerechnet.

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ betreffen insbesondere Beträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zu Einnahmen führen, aber zum Zweck der periodengerechten Gewinnermittlung bereits zum Bilanzstichtag als Einnahmen erfasst wurden. Dies betrifft insbesondere Fördermittel für 2018, deren finale Abrechnung und Genehmigung erst in 2019 erfolgen wird.

Kreisrat Hans-Peter Lehmann

Wofür hat der BGV den Betrag von ca. 37.000 € erstattet?

Frau Wechsel

Ein Projektleiter hatte die Kosten nicht „im Blick“, sodass ein Vermögensschaden entstanden ist. Diesen hat die Eigenschadensversicherung beim BGV ausgeglichen.

Kreisrat Häusler

In den Unterlagen ist die Rede von einem jährlichen „Investmentdialog“ für BSM-Gesellschafter. Wann fand dieser 2019 statt? Wie viele Follower hat der Social-Media-Account?

Frau Wechsel

Der Investmentdialog 2019 fand bisher nicht statt. Die Zahl der Follower kann nachgemeldet werden.

Kreisrat Kessler

In der Anlage zum Geschäftsbericht ist die Rede vom Interreg-Projekt „Smart Villages“, das im April 2018 gestartet ist. Wie ist der Landkreis daran beteiligt? Im Internet wurden dazu bisher nur „schöne Bilder“ gefunden.

Frau Wechsel

Der Landkreis ist Teil eines großen Programms, dessen Ziel es ist, den ländlichen Raum in der Digitalisierung voranzubringen. Mit dabei ist u. a. die Stadt Tengen.

Kreisrat Schreier

Dies wird bestätigt, das Projekt wird Anfang Nov. 2019 gezeigt. Es handelt sich um eine sehr sinnvolle und nützliche Aktivität.

Kreisrat Häusler

Was ist bezüglich der Standortbroschüre zwischenzeitlich passiert?

Frau Wechsel

Das Projekt ist abgeschlossen – die Broschüre wird gerne übersandt.
Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):

Die in der Gesellschafterversammlung am 03.07.2019 unter dem Vorbehalt der Zustimmung des zuständigen Gremiums gefassten Einzelbeschlüsse zum Jahresabschluss 2018 werden wie folgt bestätigt:

1. Der Jahresabschluss 2018 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 7.893,89 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.

Hinweis:

Die Kreisräte **Moser** und **Staab** nahmen wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

5.1 Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM):

Jahresabschluss 2018 - Entlastung des Gesellschafterausschusses

Der **Vorsitzende** teilt mit:

- Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschluss 2018 erfolgt auch die Entlastung des Gesellschafterausschusses für das Geschäftsjahr 2018.
- Aufgrund von Befangenheiten einiger Mitglieder des Ausschusses erfolgt der Beschluss zur Entlastung des Gesellschafterausschusses gesondert.
- Die BSM GmbH hat keinen Aufsichtsrat, sondern einen Gesellschafterausschuss; dieser nimmt jedoch die gleichen Rechte wie ein Aufsichtsrat wahr.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):

Der in der Gesellschafterversammlung am 03.07.2019 gefasste Beschluss zur Entlastung des Gesellschafterausschusses wird bestätigt.

Hinweis:

Die Kreisräte **Moser** und **Staab** nahmen wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

6. Mitteilungen

6.1 Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V.:

Jahresabschluss 2018

Der **Vorsitzende** teilt mit:

- 2016 durch den Zusammenschluss der Volkshochschulen Konstanz-Singen e.V.

und Radolfzell entstanden. Vier Hauptstellen und 28 Außenstellen.

- Mitglieder: Landkreis Konstanz und Städte Konstanz, Radolfzell, Singen und Stockach.
- Hauptorgan = Mitgliederversammlung. Sitz der Direktion in Singen. Daneben gibt es einen Beirat, in den auch der Landkreis Konstanz Mitglieder entsandt hat.
- Erfolgreiches Geschäftsjahr 2018, insbesondere gute Entwicklung der Fachbereiche Gesundheit und Ernährung sowie Fremdsprachen.
- Der Deutsch- und Integrationsbereich konnte sich auf sehr hohem Niveau stabilisieren, so dass Zuschüsse in Höhe von 1.354.799,62 € mit dem Bundesamt für Migration- und Flüchtlinge (BAMF) abgerechnet werden konnten.
- Noch ein wichtiger Punkt: In diesem Ausschuss geht es um den Jahresabschluss und evtl. Nachfragen zu den Zahlen/zur Ergebnisentwicklung. Eine inhaltliche Diskussion wäre ggf. im Fachausschuss (KuSchu) zu führen.

Kreisrat **Kessler**/Kreisrat **Schrott**/Kreisrätin **Röth**

Die Zahlen auf Seite 5 der Sitzungsvorlage können nicht stimmen. Bei den Erlösen gibt es eine nicht auflösbare Differenz.

Kreisrätin **Dr. Kreitmeier**

Welche strategische Entwicklung ist vorgesehen? Die Integrationskurse nehmen einen großen Raum ein, das wird auch noch einige Zeit so bleiben. Aber das bleibt nicht so, wie ist man auf die zwangsläufig folgenden Änderungen vorbereitet?

Kreisrat **Häusler**

Das Ergebnis ist erfreulich, zumal man auch schon schwerere Zeiten durchgemacht hat. Die Frage ist – wie bereits erwähnt – was passiert, wenn die Zahl der Flüchtlinge zurückgeht, der Bedarf sinkt und das BAMF deshalb dafür weniger Geld überweist? Wie will man darauf reagieren, um eine „schwarze Null“ zu schreiben?

Frau **Ferling**

Auf die sinkenden Zahlen ist man vorbereitet, wobei sich die Nachfrage für 2018 auf dem Niveau von 2017 bewegt hat. Das Angebot wird entsprechend angepasst und man wird u. a. auf Firmen zugehen, um von dort zu erfahren, was gewünscht ist. Der 2017 angestoßene Strategieentwicklungsprozess wurde und wird konsequent fortgesetzt. Ziel dieses Prozesses ist es, die VHS zukunftssicher aufzustellen und ihre wirtschaftliche Stabilität vor dem Hintergrund absehbarer Entwicklungen zu gewährleisten.

Es geht darum, weitere attraktive Kursangebote zu entwickeln und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Auch die Digitalisierung spielt dabei eine Rolle. Für 2019 ist die Entwicklung eines konkreten Maßnahme- und Zeitplans für die Weiterentwicklung der VHS vorgesehen.

Die Zahlen auf Seite 5 des Vorberichts werden korrigiert, wobei die Zahl der Gesamterlöse (3.446.365,56 €) stimmt, lediglich bei der Aufteilung hat sich offensichtlich ein Fehler eingeschlichen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Entfällt.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Jahresabschluss der VHS Landkreis Konstanz e. V. zur Kenntnis.

Kreisrätin **Dr. Jacobs-Krahen** nahm wegen Befangenheit nicht an der Beratung teil.

Hinweis:

Folgende Tabelle in der Sitzungsvorlage enthielt versehentlich teilweise unrichtige Zahlen (die Änderungen sind in roter Schriftfarbe gekennzeichnet):

	Betrag €	Anteil an Gesamterträgen (%)
Erlöse aus Eigenleistung	3.446.365,56	63,65
• davon aus Teilnehmererlösen	2.075.186,74	
• davon aus Zuschüssen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	1.354.799,62	
• Vermischte Einnahmen	16.379,20	
Zuschuss Trägerkommunen (Landkreis, Konstanz, Radolfzell, Singen, Stockach)	1.051.293,29	19,42
Landeszuschuss	308.415,00	5,70
Personalkostenzuschuss Abendschulen	378.960,00	7,00
Sonstige Projektzuschüsse	229.240,50	4,23
Summe	5.414.274,35	100,00

7. **Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** erfolgten keine Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 14:15 Uhr.

Der Vorsitzende:

Für den Ausschuss:

Zeno Danner

Uwe Eisch

Saskia Frank

Für das Protokoll:

Manfred Roth